

Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: aallamode@giessen.de

Datum: 25.09.2006

Niederschrift

zur 3. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen

am Dienstag, dem 11.07.2006,

im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen, Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1,
35394 Gießen-Rödgen.

Sitzungsdauer: 19:30 - 21:30 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Fraktion

Bemerkung

Herr Dieter Geißler

SPD

Ortsvorsteher

Herr Jürgen Becker

SPD

Herr Werner Döring

SPD

Herr Kurt Seipp

SPD

Frau Ursula Seipp

SPD

Herr Christoph Thiel

CDU

Frau Ute Wernert-Jahn

CDU

Frau Elke Victor

FW

Herr Jürgen Theiß

FW

Vom Magistrat:

Herr Dr. Reinhard Kaufmann

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Sandra Walther

Stellv. Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Stadtrat Egon Fritz

Geänderte Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Ortsbeirates vom 06.06.2006
3. Beleuchtung des Bolzplatzes
4. Ärztliche Versorgung in Rödgen
5. Jugendraum Feuerwehrgerätehaus
6. Wasserentnahmestelle Rödgen (Antrag 1 und 2)
7. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
8. Nachfolgeregelung Verwaltungsstelle Rödgen; Antrag der SPD-Fraktion vom 23.06.2006 OBR/0209/2006
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Dr. Lindenstruth, Frau Dr. Askevold und Herrn Dr. Hentschel, die zum Tagesordnungspunkt „Ärztliche Versorgung in Rödgen“ erschienen sind sowie den Vorsitzenden des TSV Blau-Weiß Rödgen, Herrn Peter Froese, der aufgrund des Tagesordnungspunktes „Beleuchtung des Bolzplatzes“ anwesend ist.

Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Da die Schriftführerin und ihre Stellvertreterin verhindert sind, wird nochmals eine stellvertretende Schriftführerin gewählt.

Vorgeschlagen wird vom Magistrat der Stadt Gießen *Frau Sandra Walther*; weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen die Wahl durch Handaufheben.

Beschluss:

Frau Sandra Walther wird einstimmig zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt.

Frau Victor bemängelt, dass nicht alle Mitglieder des Ortsbeirates den Änderungsantrag von der letzten Sitzung der Freien Wähler „Ärztliche Versorgung in Rödgen“ mit der Tagesordnung zur Kenntnis erhalten haben sondern nur die Fraktionsvorsitzenden.

Sodann schlägt sie vor, den Tagesordnungspunkt 3 mit dem TOP 4 zu tauschen. Da sich kein Widerspruch erhebt, werden die beiden Punkte getauscht.

Ortsvorsteher Geißler schlägt vor, auch die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 5 und 6 zu ändern.

Auch hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

2. Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Ortsbeirates vom 06.06.2006

Frau Victor stellt fest, dass bei den TOP 6 und 7 der letzten Sitzung der Hinweis fehlt, den Förster zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

Das Protokoll wird mit dieser Ergänzung einstimmig genehmigt.

3. Beleuchtung des Bolzplatzes

Diskussion:

Die Sitzung wird mehrfach unterbrochen, um dem Vorsitzenden des Vereins TSV Blau-Weiß Rödgen, Herrn Froese, die Möglichkeit zu geben, zu diesem Punkt Stellung zu nehmen.

Herr Froese erklärt, dass der Hauptsportplatz insbesondere in den Wintermonaten zu nass sei, der Ausweichsportplatz über kein Licht verfüge und die Plätze somit in den Abendstunden nicht genutzt werden können. Da die Jugendarbeit intensiviert worden sei (zur Zeit ca. 100 Kinder und Jugendliche), werde mehr Platz und Raum für die Trainingszwecke benötigt. Die Stadt Gießen habe zudem dem Verein nicht genügend Turnhallenzeiten zugeteilt, so dass auch hier der Trainingsbetrieb nicht für alle Altersklassen sichergestellt sei. Ein

Lösungsvorschlag wäre ein Bolzplatz mit Flutlichtanlage oder die Erweiterung des Hauptgeländes durch einen Nebenplatz, wo zusätzlich trainiert werden könne.

Herr Becker teilt hierzu mit, dass inzwischen vom Magistrat der Stadt Gießen ein abschlägiger Bescheid vorliege, dass die Flutlichtanlage aufgrund der Sportanlagen-Lärmschutzverordnung, der unzureichenden Haushaltsmittel und der mangelnden Sanitärausstattung nicht angebracht werden könne.

Auf die Frage, ob auch woanders trainiert werden könne, erklärt Herr Froese, dass ein Abkommen mit dem VfB Gießen bestehe, nachdem die 1. Mannschaft das Vereinsgelände des VfB Gießen benutzen könne. Aber auch die Jugendabteilung des VfB Gießen sei sehr groß, außerdem seien die frühen Abendstunden für den eigenen Trainingsbetrieb reserviert.

Herr Becker wirft die Frage auf, ob es nicht möglich wäre, dass der Sportverein in Eigenleistung eine Beleuchtung anbringen könnte.

Frau Victor möchte mehr Informationen vom Magistrat, welche Möglichkeiten es zur Realisierung des Projektes gebe.

Herr Dr. Kaufmann schlägt vor, dass der Ortsbeirat hierzu einen Beschluss fassen sollte, nach dem das Schreiben vom 06.06.2006 ausführlicher gestaltet werden sollte - mit Skizze, groben Kostenangaben sowie Rahmenbedingungen planungsrechtlicher Art. Somit soll Magistrat aufgefordert werden, die entsprechenden Schritte gemäß seiner beiden Schreiben einzuleiten.

Antrag:

“Der Ortsbeirat fordert den Magistrat der Stadt Gießen auf, entsprechend seinen Mitteilungen vom 06.06.2006 bzw. 07.07.2006 tätig zu werden und die Realisierung des Projektes ‘Beleuchtung des Bolzplatzes’ zeitnah voranzutreiben.“

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

4. Ärztliche Versorgung in Rödgen

Diskussion:

Ortsvorsteher Geißler erklärt, dass der Geschäftsführer der Kassenärztlichen Vereinigung leider nicht zur Sitzung kommen könne, da ein Widerspruch eines Arztes noch nicht entschieden sei und es sich somit um ein schwebendes Verfahren handele; hierzu dürfe er keine Auskunft geben.

Die Sitzung wird mehrfach unterbrochen, um den Ärzten Dr. Askevold, Dr. Lin-

denstruth und Dr. Hentschel die Möglichkeit zu geben, zu dem vorgenannten Punkt Stellung zu beziehen.

Herr Dr. Hentschel erklärt, dass er bei der Kassenärztlichen Vereinigung einen Antrag gestellt habe, eine Praxis, die er bzw. Frau Dr. Askevold in Rödgen als Hauptpraxis geführt habe, als Zweitpraxis weiterführen zu können. Die KV habe dazu in einem Bescheid mitgeteilt, dass die Sprechstunden eingestellt werden müssen, da kein Bedarf bzw. keine Notwendigkeit bestehe, und die Rödgener Bürger durch Praxen in den Nachbargemeinden, wie z .B. Buseck, ausreichend ärztlich versorgt wären. Nachdem der Widerspruch eingereicht worden sei, werde - unabhängig von der Entscheidung der KV - in der 2. Augustwoche eine Praxis in Gießen-Rödgen eröffnet; allerdings soll dies zunächst nur zweimal in der Woche und lediglich für Privatpatienten erfolgen.

Frau Dr. Askevold führt weiter aus, dass das Berufsrecht der Ärzte zum 01.01.2007 geändert werden soll. Ab diesem Zeitpunkt könne jeder Arzt - je nach Bedarf - Zweigstellen ohne Genehmigung der KV eröffnen; dies bedeute, dass die ärztliche Versorgung aller Rödgener Bürger ab Anfang des nächsten Jahres wieder sichergestellt sein werde.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Thiel, Frau Wernert-Jahn, Frau Victor und Herr Becker.

Insgesamt werden drei Schreiben dem Protokoll als Anlage beigefügt, und zwar von der kassenärztlichen Vereinigung, der Gemeinschaftspraxis Dr. Remy und Dr. Opitz von Boberfeld, und einen weiteren Brief von Dr. Junghans-Kullmann.

Antrag:

„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Gießen bei der kassenärztlichen Vereinigung in Gießen vorstellig zu werden, um dafür zu sorgen, insbesondere im Hinblick auf die am 01.01.2007 vorgesehenen Neuregelung, dass bereits in absehbarer Zeit in Rödgen zusätzliche Praxisstunden durchgeführt werden können.“

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

5. Jugendraum Feuerwehrgerätehaus

Diskussion:

Ortsvorsteher Geißler erklärt, dass bereits vor einigen Jahren ein Antrag abgelehnt worden sei mit der Begründung, dass aus statischen Gründen der Ausbau des Obergeschosses zu einem Jugendraum nicht möglich sei.

Sodann wird die Sitzung unterbrochen, um den Wehrführer, Herrn Steffen

Schmidt, anzuhören.

Dieser weist darauf hin, dass Mitarbeiter des Hochbauamtes (Frau Müller, Herr Franke) bei einer Ortsbesichtigung erklärt haben, dass aus statischer Sicht nichts gegen einen Ausbau sprechen würde. Außerdem haben dem Hochbauamt zwei verschiedene Varianten in Bezug auf die Deckenkonstruktion vorgelegen – zum einen eine Stahlbetondecke, zum anderen eine Holzbalkendecke, wobei es sich im vorliegenden Fall um eine Holzbalkendecke handele. Wie er weiter betont, müssten die Gemeindearbeiter nicht bei einem Ausbau des Obergeschosses auf einen anderen Platz ausweichen.

Herr Dr. Kaufmann schlägt vor, den Magistrat aufzufordern, schnellstmöglich eine Lösung zu finden und Herr Becker regt an, im Antrag festzuhalten, dass die Mittel im Haushalt für 2007 bereitgestellt werden.

Herr Thiel möchte im Antrag die Frage gestellt haben, warum vor sechs Jahren der Ausbau statisch nicht möglich gewesen sein soll.

Antrag:

“Der Ortsbeirat erwartet vom Magistrat, dass er als Lösung für die Jugendfeuerwehr im Obergeschoss des Feuerwehrgerätehauses entsprechende Räumlichkeiten schafft; die dafür notwendigen Finanzmittel in Höhe von ca. 50.000 Euro sollen für den Haushaltsplan 2007 angemeldet werden. Gleichzeitig bittet der Ortsbeirat um Mitteilung, weshalb diese Lösung bei einer Ortsbegehung vor ca. sechs Jahren aufgrund der Statik als undurchführbar erklärt wurde.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

6. Wasserentnahmestelle Rödgen

Diskussion:

Ortsvorsteher Geißler verliest drei Schreiben des Landwirts Peter Birk in Rödgen, die als Anlage dem Protokoll beigelegt sind. Ebenso wird ein Schreiben des Landwirtes Konstantin Becker beigelegt.

Die Sitzung wurde mehrfach unterbrochen, um den Landwirten Becker und Birk die Möglichkeit zu geben, zu diesem Punkt Stellung zu nehmen.

Herr Becker erklärt, dass die Kosten für die Wasserentnahmestelle sehr hoch seien und er sich erhoffe, dass dadurch die Angelegenheit nicht „ad acta“ gelegt sondern ein anderer, günstiger Weg gefunden werde.

Herr Becker (Ortsbeirat) schlägt als Zwischenlösung vor, prüfen zu lassen, ob

die Stadt Gießen bereit sei, kostengünstig die Wasserentnahmestelle von Landwirt Dittmar Klos zu nutzen.

Frau Victor stellt fest, dass der teuerste Punkt laut Kalkulation die Erdbewegungen seien. Ebenfalls sei es zu teuer, den alten Wasserbehälter zu sanieren. Es müsste noch eine kostengünstigere Lösung gefunden werden und das Verfahren, das seit 2003 bestehe, zum Abschluss zu bringen.

Entsprechend den Anregungen von Herrn Becker und Frau Victor soll mit dem Fachamt nochmals eine neue Lösung erarbeitet werden.

Landwirt Becker weist noch einmal darauf hin, dass **fachkundige** Mitarbeiter des Gartenamtes unbedingt bei einem Ortstermin anwesend sein sollen und Herr Dr. Kaufmann schlägt vor, als Zwischenlösung die Wasserentnahmestelle des Herrn Klos zu nutzen, wobei der Ortsbeirat Rödgen über die Stadt Gießen an Herrn Klos herantreten müsste.

Landwirt Birk erklärt, dass er bereits die Prüfung des alten Tiefbrunnens angeregt habe und Herr Becker (Ortsbeirat) ergänzt hierzu, dass der Brunnen seit 1977 nicht mehr genutzt worden sei, es sei somit nicht bekannt, in welchem Zustand sich dieser befinde.

Herr Birk erklärt, dass er bei den Stadtwerken bereits eine Prüfung in Auftrag gegeben habe und er in den nächsten zwei Wochen eine Antwort erhalten soll.

1. Antrag:

“Der in Großen-Buseck ansässige Landwirt Dietmar Klos betreibt eine Wasserentnahmestelle und ist grundsätzlich bereit dazu, interessierten Landwirten gegen eine geringe Gebühr Wasser abzugeben. Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, mit dem Landwirt Dietmar Klos aus Großen-Buseck Kontakt aufzunehmen, ihn nach den Modalitäten dieser Übergangslösung zu befragen und diese Lösung zu realisieren.“

Beratungsergebnis zum 1. Antrag: Einstimmig beschlossen

2. Antrag:

“Der Ortsbeirat bittet darum, dass ein erneuter Ortstermin stattfindet, an dem sachkundige Mitarbeiter sowohl der Stadtwerke Gießen als auch des Gartenamtes und des Tiefbauamtes anwesend sind, um inzwischen aufgetretene Fragen im Zusammenhang mit der Errichtung einer Wasserentnahmestelle zu diskutieren und aufzuklären, und um gemeinsam mit dem Ortsbeirat (soweit dies möglich ist) zu einer Lösung zu kommen. Dabei sollten die vorgelegten Planungen dahingehend überdacht und überarbeitet werden, so dass es mit weniger Aufwand in Bezug auf die Erdarbeiten zu einer kostengünstigeren Lösung kom-

men kann. Die beiden Landwirte Herr Peter Birk und Herr Konstantin Becker sollen zu diesem Ortstermin ebenfalls eingeladen werden.“

An der weiteren Beratung beteiligen sich Frau Wernert-Jahn, Frau Victor, Herr Becker, Herr Dr. Kaufmann, Herr Thiel und Herr Theiß.

In deren Verlauf bittet der Ortsbeirat zunächst die Landwirte Herrn Becker und Herrn Birk, mit dem Wassermeister der Stadtwerke Gießen, Herrn Wolfgang Becker, Kontakt aufzunehmen. Sie sollen versuchen, ein Konzept zu erarbeiten. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Ortsvorsteher Geißler wird im Namen des Ortsbeirates Herrn Wolfgang Becker einen Brief schreiben, in dem enthalten sein wird, dass sich der Ortsbeirat Rödgen darüber freuen würde, wenn Herr Wolfgang Becker in dieser Angelegenheit die beiden örtlichen Landwirte Herrn Becker und Herrn Birk unterstützen würde.

Einwände werden dagegen nicht erhoben.

Beratungsergebnis zum 2. Antrag: Zurückgestellt

7. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- Frau Victor teilt mit, dass mit dem Bau der Halfpipeanlage noch diese Woche begonnen werde.
- Herr Becker weist zum Antrag „Kinderspielplatz hinter dem Feuerwehrgerätehaus“ darauf hin, dass der Vorschlag des Magistrats unverzüglich umgesetzt werden soll, weil täglich (Dauer ca. 1 Stunde) der Sand von den Gemeindearbeitern entfernt werden müsse, was für die Stadt mit weiteren Kosten verbunden sei.
- Zum Punkt „Säuberung und Entsorgung im Bereich des Udersberges“ bzw. der „Herkulesstauden“ hofft Herr Becker, dass auch in diesem Falle eine rasche Umsetzung erfolge.
- Das Schreiben zu „Sanierung der Außentreppen am Bürgerhaus Rödgen“ wurde zur Kenntnis genommen.
- Herr Becker bittet darum, ihm den aktuellen Status über die Nichteinhaltung der „Geschwindigkeitsbegrenzung im Geiselstrauchweg“ mitzuteilen und fragt, was bereits dagegen unternommen worden sei.
- In Bezug auf die „Anlage des Kleinspielfeldes“ hätte sich Herr Becker eine Antwort des Magistrates zur heutigen Sitzung gewünscht, da Herr Froese vom TSV

Blau-Weiß Rödgen jetzt anwesend sei und vorhin erneut die Dringlichkeit begründet habe.

**8. Nachfolgeregelung Verwaltungsstelle Rödgen; OBR/0209/2006
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.06.2006**

Antrag:

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, für die ab 01.09.2006 freierwerdende Stelle der Leiterin der Verwaltungsstelle Rödgen umgehend eine "interne Ausschreibung" vorzunehmen und die Nachfolge alsbald zu regeln.

Begründung:

Die Stelle der Leiterin der Verwaltungsstelle Rödgen ist wegen Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit der Stelleninhaberin ab 01.09.2006 neu zu besetzen.

Damit der/die Nachfolger/in rechtzeitig in die vielschichtige Materie eingearbeitet werden kann, sollte er/sie alsbald zur Verfügung stehen, um den seitherigen Leistungsumfang aufrecht zu erhalten und den Service für die Rödgener Bürgerinnen und Bürger in einem nahtlosen Übergang zu ermöglichen.

Diskussion:

Herr Döring trägt den Antrag vor. An der weiteren Beratung beteiligen sich Frau Victor, Herr Dr. Kaufmann, Herr Becker und Herr Theiß.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

9. Mitteilungen und Anfragen

- Wie Herr Thiel in der letzten Ortsbeiratssitzung den Wunsch geäußert habe, rechtzeitig vor der nächsten Sitzung von der Verwaltungsstelle entsprechende Informationen zu erhalten, seien diese nun auch eingegangen, wofür sich Ortsvorsteher Geißler ausdrücklich bei Frau Becker bedankt.
- Herr Becker möchte von Herrn Oberbürgermeister Haumann wissen, wie die Situation der Versorgung „Löschfahrzeug für Rödgen“ aussieht.
- Außerdem bemängelt Herr Becker, dass die Mitglieder des Ortsbeirates in diesem Jahr keine Haushaltspläne erhalten haben. Er bittet, allen Mitgliedern des Ortsbeirates noch jeweils ein Exemplar auszuhändigen.
- Frau Victor teilt mit, dass ein Teil der schweren Metallgießkannen auf dem Friedhof durch Plastikkannen ersetzt worden seien. Sie fragt, ob auch für die restlichen Metallkannen ein Austausch erfolgen soll und weist außerdem darauf

hin, dass die meisten Ausgießer der Kannen verschwunden seien.

- Frau Seipp teilt mit, dass am Waldrand auf dem Grenzweg Richtung Großen-Buseck beim Schützenhaus Äste von Bäumen sehr weit auf den Weg überhängen und bittet darum, dass sie geschnitten werden. Landwirte kommen gerade dieser Tage nur sehr schwer mit ihren Mähdreschern durch. Das Liegenschaftsamt sei zwar bereits informiert worden; bis heute sei aber nichts geschehen.
- Sodann weist Herr Thiel darauf hin, dass er bzw. der gesamte Ortsbeirat erwarte, dass die Beleuchtung im Sitzungssaal des Bürgerhauses Rödgen wieder so installiert werde, dass es im gesamten Raum wieder heller werde.

10. Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragt, ob es möglich sei, in Zukunft bei den nächsten Ortsbeiratssitzungen die Tagesordnung für das Publikum auszulegen.

Herr Geißler sagt dies zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 10. Oktober 2006 um 19.30 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 02. Oktober 2006, 9:00 Uhr.

gez.

Dieter Geißler
Ortsvorsteher

gez.

Sandra Walther
Schriftführerin